

# Unsere Verstorbenen = Carnet de deuil

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **53 (1975)**

Heft 2

PDF erstellt am: **02.12.2023**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

qu'après désintoxication appropriée. Cuisson dans eau salée (au moins 5 min.) et évacuation conséquente de l'eau de cuisson (rinçage à l'eau bouillante et égouttage dans une passoire) sont les conditions absolues de désintoxication du lactaire toisonné.

Selon certains, le lait toxique de *Lactarius torminosus* contiendrait un poison organique spécialement nocif pour le foie, pas encore chimiquement déterminé, et qui disparaîtrait par traitement approprié. Selon d'autres, sous l'effet de la cuisson, le lait s'agglomère et forme des grumeaux, étant ainsi physiquement-chimiquement si modifié qu'il en devient inattaquable par les sucs intestinaux, ne provoquant ainsi plus aucune irritation locale (F. Erben, «Vergiftungen», I et II, Wien et Leipzig 1909–1910). Les autres toxines relevées dans *Lactarius torminosus* sont: la choline, l'hémolysine, des traces de muscarine, des acides gras et de la résine (H. Steidle, A. 151, 232, [1930]). La choline et l'hémolysine (toutes deux à cause de leur inefficacité par ingestion orale) ainsi que la muscarine (cette dernière à cause de son infime proportion), sont certainement sans grande importance dans l'effet général de *Lactarius torminosus* lors d'ingestion orale.

#### *Description de l'espèce*

Chapeau convexe puis déprimé, ferme, 3–15 cm de diamètre, légèrement visqueux, apprimé-hirsute, rouge-chair clair, jaunâtre ou blanc, souvent avec des zones rougeâtres régulières ou alors légèrement zoné d'incarnat; marge enroulée et feutrée. Pied 3–6–9 cm de hauteur, bientôt creux, de la couleur du chapeau. Lamelles blanchâtres à incarnat, serrées. Lait blanc, âcre piquant. Spores blanches, spinuleuses, 7,5–10/6–8 µm. Werner Küng, Horgen

#### Littérature:

Dr méd. Otto Gessner: «Die Gift- und Arzneipflanzen Mitteleuropas».

### Geschäftsleitung Comité directeur

## Mitgliederverzeichnisse, Mutationen, Adressänderungen

Ende November 1974 wurden an die Vereinsvorstände die Formulare für die Erstellung der Mitgliederverzeichnisse verschickt. Diese sind vollständig ausgefüllt im Doppel bis spätestens Ende Februar an den Registerführer, Ernst Mosimann, Schulhausstrasse 15, 3076 Worb, zu senden. Die Geschäftsleitung macht ausdrücklich darauf aufmerksam, dass diese Mitgliederlisten nicht als Mutationslisten aufgefasst werden dürfen. Mutationen innerhalb der Sektionen sind dem Registerführer des Verbandes sofort zu melden. Ihm sind auch Adressänderungen mitzuteilen, und zwar ist jeweils die alte und die neue Adresse anzugeben.

### Unsere Verstorbenen Carnet de deuil

Am 6. Januar 1975 verstarb unerwartet unser lieber Pilzfreund

#### **Max Wüthrich-Binoth**

alt Bäckermeister in Grindelwald, kurz nach seinem 71. Geburtstag. Die Beerdigung fand am 9. Januar auf dem Bergfriedhof Grindelwald statt, wo unser Verein Abschied nahm vom unvergesslichen Max. Für seine Mitarbeit, sein immer wieder gezeigtes Interesse an der Pilzkunde und seine Kameradschaft danken wir herzlich mit den Worten «Ruhe in Frieden». Unser herzliches Beileid für die trauernden Hinterbliebenen. Verein für Pilzkunde Wilderswil